

Lehrerbildung in der Diskussion

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 24. Oktober 2007 08:42

Ich würde Eliah und Lieselümpchen zustimmen, dass man als Studi im Prinzip in einer Illusion vom Lehrerberuf schwebt. Viele Beiträge im Forum zeigen mir, dass Lehramtsstudenten nicht fürs Berufsleben gewappnet sind und erst viel zu spät Einblick erhalten. Zumindest ist es bei uns im Praktikum auch so gewesen, dass man an allen Lehreraktivitäten teilnehmen durfte, um das Berufsbild zu erforschen. Quasi von der Schuleingangsdiagnostik in der Kita bis zum Sportfest, alles wird mitgemacht.

Es scheitert bei vielen nicht nur am Zeitmanagement und dem eigenen Organisationstalent, sondern an Grundlagenwissen. Man kann im Schulalltag doch nicht erst anfangen sich diese zu erarbeiten oder?

Häufig wird auch die Leistungsmotivation der Studenten in Frage gestellt. Doch ab dem ersten Schultag lernen wir: Du lernst für gute Noten. Und am letzten Tag an der Uni zählen nicht deine erworbenen Qualitäten als Lehrer, sondern ausschließlich deine Abschlusssnote. Ich lerne gerne für mich selbst, aber es ärgert mich immer wieder, dass Eigeninitiative selten gewürdigt und man manchmal sogar dafür schräg angeschaut wird (z.B. mal in ein anderes Buch als das des Professors schauen).

Im BA-Studiengang ist durch die straffe Struktur ja kaum noch ein Blick über den Tellerrand möglich und ich finde es unerträglich, dass man den jetzigen Studienanfängern nicht sagen kann, was mit ihnen geschieht, wenn sie nicht zum Master zugelassen werden. Bei uns an der Uni sollen bei den Lehrämtern nur ganze 20%-50% für den Master also den Lehrberuf zugelassen werden. Das führt zu enormen Leistungsdruck und am Ende kommt wieder der leistungsstärkste und nicht der vielleicht geeignetste Student durch. Mal ganz davon abgesehen, dass eine universelle Ausbildung aller Lehrämter in einem Studiengang den Ansprüchen der jeweiligen Schularten nicht mal im geringsten gerecht wird! Ich denke das an der Uni wieder mal was typisch deutsches passiert - nämlich dass man einfach was beschließt und hinterher merkt, dass es für die Lehrerbildung einfach nicht umsetzbar ist. Wir sind jetzt schon als LA Studis nur nerviger Anhängel bei den entsprechenden Wissenschaften, aber wir haben wenigstens eine relativ große Chance auf einen Abschluß und somit einen Berufseinstieg.

Elli